

BARGELDUMSTELLUNGSPLÄNE DER MITGLIEDSTAATEN**I. Vorbereitung der Bargeldumstellung**

	<b>Belgien</b>	<b>Deutschland</b>	<b>Griechenland</b>
<b>Website</b>	<b>www.euro.fgov.be</b>	<b>www.bundesbank.de</b>	<b>www.euro-hellas.gr</b>
<b>1. Beginn der Vorabausgabe an Finanzinstitute</b>	Münzen: 1. September 2001; Banknoten: 1. Dezember 2001	Banknoten und Münzen: 1. September 2001	1. Oktober 2001
<b>2. Beginn der Vorabausgabe an Einzelhändler und Geldtransporteure</b>	Geldtransporteure: 1. September 2001 Einzelhandel: 1. Dezember 2001	1. September 2001	1. Dezember 2001
<b>3. Startpakete für Einzelhändler (Verpackung und Inhalt)</b>	525 Münzen im Gesamtwert von 240 EUR (9682 BEF)	Anfragen der Verbände werden derzeit geprüft	Startpakete sind nicht geplant
<b>4. Beginn der Vorabausgabe von Münzen an die Öffentlichkeit</b>	15. Dezember 2001	17. Dezember 2001	Keine Vorabausgabe an die Öffentlichkeit
<b>5. Startpakete für die Öffentlichkeit (Verpackung und Inhalt)</b>	29 Münzen im Gesamtwert von 500 BEF	Plastikfolie; 20 Münzen im Gesamtwert von 10,23 € für 20 DM	Startpakete sind nicht geplant
<b>6. Vorabausgabe von Münzen an die Öffentlichkeit erfolgt über</b>	Geschäftsbanken, Postämter, öffentliche Verkehrsbetriebe, Großunternehmen	Geschäftsbanken und Bundesbank (in begrenzten Mengen)	Entfällt
<b>7. Rechtzeitiger Verbrauch gehorteter Münzbestände</b>	Gezielte (einmonatige) Kampagne im Oktober-November 2001 zwecks Einzug gehorteter Münzbestände	Zeitpunkt und Modalitäten werden derzeit mit den Geschäftsbanken erörtert (neue Informationen siehe BBK-Website)	– Spardosen für gute Zwecke – Kampagne zum "Weltspartag" 29.10.2001

**II. Vorbereitung der Bargeldumstellung (Forts.)**

	<b>Spanien</b>	<b>Frankreich</b>	<b>Irland</b>
<b>Website</b>	<b>www.euro.meh.es</b>	<b>www.finances.gouv.fr</b>	<b>www.euro.ie</b>
<b>1. Beginn der Vorabausgabe an Finanzinstitute</b>	Münzen: 1. September 2001; Banknoten: 1. November 2001	Münzen: 1. September 2001; Banknoten: 1. Dezember 2001	Ab 1. September 2001
<b>2. Beginn der Vorabausgabe an Einzelhändler und Geldtransporteure</b>	Geldtransporteure: 1. September 2001 Einzelhandel: 1. Dez. 2001	Einzelhandel: Dezember 2001	
<b>3. Startpakete für Einzelhändler (Verpackung und Inhalt)</b>	Nach Vereinbarung zwischen Banken und Einzelhandel	Zwei Münzrollen je Nominal (640 Münzen - 222 €); Verpackung wird derzeit geprüft	Derzeitige Verpackung wird beibehalten, d.h. <u>Münzen</u> in Tüten und Beuteln, Standardinhalt je nach Münznominal; <u>Banknoten</u> in Päckchen zu 100, Bündel aus 10 Päckchen je Bündel; halbe Bündel möglich
<b>4. Beginn der Vorabausgabe von Münzen an die Öffentlichkeit</b>	15. Dezember 2001	15. Dezember 2001	Nicht geplant
<b>5. Startpakete für die Öffentlichkeit (Verpackung und Inhalt)</b>	Plastikfolie; 37 Münzen im Gesamtwert von 2000 PTA (12,02 Euro).	<u>Inhalt</u> : 40 Münzen (15,25 Euro) für 100 FRF. <u>Verpackung</u> : kleiner Klarsichtbeutel (Inhalt eines "Euro-Geldbeutels"; Preis und Wert werden auf der Tüte abgedruckt)	Nicht geplant
<b>6. Vorabausgabe von Münzen an die Öffentlichkeit erfolgt über</b>	Geschäftsbanken und Bank von Spanien	Nach derzeitiger Planung: Kreditinstitute, Post, Schatzamt; über weitere Möglichkeiten (Tabakläden) wird nachgedacht	Nicht geplant
<b>7. Rechtzeitiger Verbrauch gehorteter Münzbestände</b>	Wird zur Zeit geprüft	Wird zur Zeit geprüft	Verbraucher werden aufgefordert, in Schubladen, Behältnissen usw. gehortete irische Münzen auszugeben. Die erste Phase der Zentralbankkampagne zum Einzug gehorteter Münzen läuft Anfang Dezember 2000 an.

**III. Vorbereitung der Bargeldumstellung (Forts.)**

	<b>Italien</b>	<b>Luxemburg</b>	<b>Niederlande</b>
<b>Website</b>	<b>www.tesoro.it/Euro</b>	<b>www.etat.lu/FI</b>	<b>www.euro.nl</b>
<b>1. Beginn der Vorabausgabe an Finanzinstitute</b>	Banken und Postämter; Banknoten: 15. November 2001; Münzen: 1. September 2001	Banknoten und Münzen (Banken und Postämter): 1. September 2001	Banknoten und Münzen: 1. Dezember 2001
<b>2. Beginn der Vorabausgabe an Einzelhändler und Geldtransporteure</b>	Banknoten und Münzen an große Einzelhändler: in den letzten Tagen 2001	1. September 2001	KW 51 (17. Dezember); für Schulungszwecke können Einzelhändlern bereits im Oktober kleine Bestände an Banknoten und Münzen zur Verfügung gestellt werden
<b>3. Startpakete für Einzelhändler (Verpackung und Inhalt)</b>	Wird zur Zeit geprüft	Auf Anfrage des Einzelhandels	Zwei Arten von Startpaketen: eines mit Münzen zu 0,05, 0,10, 0,20, 0,50, 1 und 2 € (2 Rollen je Nominal); und eines mit Münzen zu 0,01 und 0,02 € (10 Rollen je Nominal)
<b>4. Beginn der Vorabausgabe von Münzen an die Öffentlichkeit</b>	Wird derzeit erörtert	15. Dezember 2001	17. Dezember 2001
<b>5. Startpakete für die Öffentlichkeit (Verpackung und Inhalt)</b>	Wird derzeit erörtert	Erwogen wird ein Startpaket mit 29 Münzen im Gesamtwert von 500 LUF	Niederländische Bank und Finanzministerium werden Gratisstartpakete mit jeweils einer Münze je Nominal (3,88 €) an alle Bürger ab 6 Jahren ausgeben. Banken und Einzelhändler erhalten die Möglichkeit, größere Startpakete im Wert von 25 NLG (11,34 €) zu verkaufen.
<b>6. Vorabausgabe von Münzen an die Öffentlichkeit erfolgt über</b>		Einzelhandel, Banken, Postämter	
<b>7. Rechtzeitiger Verbrauch gehorteter Münzbestände</b>	Wird derzeit erörtert	Teil der Informationskampagne	Die Banken werden voraussichtlich im Oktober-November 2001 eine gezielte Kampagne zum Einzug gehorteter Münzbestände durchführen.

**IV. Vorbereitung der Bargeldumstellung (Forts.)**

	<b>Österreich</b>	<b>Portugal</b>	<b>Finnland</b>
<b>Website</b>	<b>www.euro.gv.at</b>	<b>www.min-economia.pt</b>	<b>www.euro.fi</b>
<b>1. Beginn der Vorabausgabe an Finanzinstitute</b>	Banknoten und Münzen: 1. September 2001	Münzen: 1. September 2001 Banknoten: 1. Oktober 2001	Münzen: 1. Dezember 2001 Banknoten: 17. Dezember 2001
<b>2. Beginn der Vorabausgabe an Einzelhändler und Geldtransporteure</b>	1. September 2001	1. Dezember 2001	<u>Bargeldtransporteure</u> : Münzen: November - Dezember 2001; Banknoten: Dezember 2001 ( <u>Einzelhandel</u> : 2. Januar 2002)
<b>3. Startpakete für Einzelhändler (Verpackung und Inhalt)</b>	2000 ATS (145,34 €) in Münzen; 300.000-400.000 Startpakete geplant	Startpakete sind nicht geplant; Ausgabe in üblichen Rollen	Startpakete sind nicht geplant; Ausgabe in üblichen Rollen
<b>4. Beginn der Vorabausgabe von Münzen an die Öffentlichkeit</b>	17. Dezember 2001	17. Dezember 2001	17. Dezember 2001
<b>5. Startpakete für die Öffentlichkeit (Verpackung und Inhalt)</b>	200 ATS (14,53 €) in Münzen; (geplante) Anzahl der Startpakete: 4.000.000	Startpakete sind nicht geplant; Münzumtausch bis 10 €	Startpakete für die Öffentlichkeit mit 1 Münze je Nominal zum Preis des Nennwerts
<b>6. Vorabausgabe von Münzen an die Öffentlichkeit erfolgt über</b>	Geschäftsbanken	NZB und Geschäftsbanken	Startpakete: Postämter
<b>7. Rechtzeitiger Verbrauch gehorteter Münzbestände</b>	Noch offen	Noch offen	Teil der Informationskampagne

**V. Parallelumlaufphase: Massenausgabe ("temps fort")**

	<b>Belgien</b>	<b>Deutschland</b>	<b>Griechenland</b>
<b>1. Einstellung der Ausgabe von nationalen Banknoten und Münzen durch die Banken</b>	31. Dezember 2001	Banknoten: 31. Dezember 2001 Münzen: 28. Februar 2002, solange der Vorrat reicht	31. Dezember 2001
<b>2. Höhe und Häufigkeit des kostenlosen Umtauschs für Bankkunden</b>	Auf ein Konto eingezahlte Banknoten: in unbeschränkter Höhe kostenlos Kostenloser Umtausch von Banknoten und Münzen: Noch offen	Standardbetrag noch zu vereinbaren	Unbegrenzt
<b>3. Empfehlung an Einzelhändler, Wechselgeld nur noch in Euro herauszugeben</b>	Ja	Man geht davon aus, dass Wechselgeld vorwiegend in Euro ausgegeben wird, doch bleibt die Herausgabe von DM-Wechselgeld bis 28. Februar 2002 zulässig	Offizielle Empfehlung wird erwartet
<b>4. Prozentsatz der Geldautomaten, der in den ersten 2 Wochen umgestellt werden soll</b>	+/- 100%	100%	fast 100%
<b>5. Stückelungen, die in den ersten 2 Wochen von Geldautomaten ausgegeben werden sollen</b>	20 und 50 € über kleinere Stückelungen wird zur Zeit nachgedacht	In den meisten Fällen (4 Kassetten) 5, 10, 20 und 50 €, in den anderen Fällen (2 Kassetten) wurden 10 und 50 € vorgeschlagen	5, 10, 20, 50 €
<b>6. Sonstige gezielte Maßnahmen zur Erstausgabe von 5- und 10-Euro-Noten</b>	Werden derzeit geprüft	5- und 10-Euro-Noten werden auch über Bankschalter ausgegeben	Werden derzeit geprüft

**VI. Parallelumlaufphase: Massenausgabe ("temps fort") (Forts.)**

	<b>Spanien</b>	<b>Frankreich</b>	<b>Irland</b>
<b>1. Einstellung der Ausgabe von nationalen Banknoten und Münzen durch die Banken</b>	31. Dezember 2001	Anfang Januar 2002	Nach Bedarf, erforderlichenfalls Ausgabe bis Ende 2001
<b>2. Höhe und Häufigkeit des kostenlosen Umtauschs für Bankkunden</b>	Unbegrenzt	Unbegrenzt	Haushaltsübliche Beträge bis zu einem Gesamtbetrag von (mindestens) 500 £ pro Person
<b>3. Empfehlung an Einzelhändler, Wechselgeld nur noch in Euro herauszugeben</b>	1. Januar 2002	Empfehlung an Einzelhändler, Wechselgeld ab Anfang Januar 2002 möglichst nur noch in Euro herauszugeben	Ja
<b>4. Prozentsatz der Geldautomaten, der in den ersten 2 Wochen umgestellt werden soll</b>	Ende KW 2 Januar 2002: 100%	Ende KW 1: 85% der Geldautomaten bzw. 95% der derzeitigen Notenausgabe	Alle
<b>5. Stückelungen, die in den ersten 2 Wochen von Geldautomaten ausgegeben werden sollen</b>	Bei 4 Kassetten: 10, 20, und 50 € Bei 2 Kassetten: 20, 50 €	Wird derzeit geprüft	Vorwiegend 10 und 20 €
<b>6. Sonstige gezielte Maßnahmen zur Erstausgabe von 5- und 10-Euro-Noten</b>	Nach Vereinbarung zwischen Banken und Einzelhandel	Die Kreditinstitute werden vor allem 5- und 10-Euro-Noten in Umlauf geben	Der Großteil der Sozialleistungen wird wöchentlich von Postämtern bar ausgezahlt, ab 1. Januar 2002 in Euro; in KW 1 2002 werden bei Zahlungen ab 20 € mindestens vier 5-Euro-Noten ausgegeben

**VII. Parallelumlaufphase: Massenausgabe ("temps fort") (Forts.)**

	<b>Italien</b>	<b>Luxemburg</b>	<b>Niederlande</b>
<b>1. Einstellung der Ausgabe von nationalen Banknoten und Münzen durch die Banken</b>	31. Dezember 2001	31. Dezember 2001	31. Dezember 2001
<b>2. Höhe und Häufigkeit des kostenlosen Umtauschs für Bankkunden</b>	Empfehlung des italienischen Bankenverbands: Umtausch in doppelter Höhe des Tageshöchstbetrags für Abhebungen über Geldautomaten (rund 500 Euro) Umtausch in unbegrenzter Höhe bei eintägiger Voranmeldung	Umtausch für Bankkunden kostenlos	Privatkunden können nationale Währung bis 1. April 2002 auf ihr Konto einzahlen und dafür kostenlos Euro abheben
<b>3. Empfehlung an Einzelhändler, Wechselgeld nur noch in Euro herauszugeben</b>	Geplant ist eine Vereinbarung mit dem Einzelhandel, Wechselgeld nach Möglichkeit nur noch in Euro herauszugeben	Vereinbarung mit dem Einzelhandel, Wechselgeld nach Möglichkeit nur noch in Euro herauszugeben	Grundsätzlich wird der Einzelhandel Wechselgeld ab 1. Januar 2002 nur noch in Euro herausgeben
<b>4. Prozentsatz der Geldautomaten, der in den ersten 2 Wochen umgestellt werden soll</b>	Über 90%	100%	100%
<b>5. Stückelungen, die in den ersten 2 Wochen von Geldautomaten ausgegeben werden sollen</b>	€ 50 und 10 € oder 20 und 10 €. Jede Bank entscheidet unabhängig, je nach Standort des Geldautomaten		€ 5, € 10, € 20, € 50
<b>6. Sonstige gezielte Maßnahmen zur Erstausgabe von 5- und 10-Euro-Noten</b>	Über die 26000 Bankfilialen und 14000 Postämter. Große Einzelhändler werden ebenfalls eine Rolle spielen.		Um Wechselgeld nur noch in Euro herausgeben zu können, wird der Einzelhandel Anfang Januar 2002 einen erheblichen Bestand an 5- und 10-Euronoten halten. Zusammen mit der Ausgabe über Geldautomaten dürfte dies sicherstellen, dass die Öffentlichkeit nach einigen Tagen über eine ausreichende Menge an 5- und 10-Euro-Noten verfügt

**VIII. Parallelumlaufphase: Massenausgabe ("temps fort") (Forts.)**

	<b>Österreich</b>	<b>Portugal</b>	<b>Finnland</b>
<b>1. Einstellung der Ausgabe von nationalen Banknoten und Münzen durch die Banken</b>	31. Dezember 2001	31. Dezember 2001, sobald wie möglich	31. Dezember 2001
<b>2. Höhe und Häufigkeit des kostenlosen Umtauschs für Bankkunden</b>	Empfehlung: 50.000 ATS	Die Banken empfehlen, dass der Umtausch über ein Konto erfolgen muss. Allerdings sind sie auch bereit, für ihre Kunden einen einmaligen Umtausch von bis zu 500 Euro kostenlos vorzunehmen. Die Konditionen weiterer Umtauschaktionen hängen von den Geschäftsbedingungen der jeweiligen Bank ab.	Keine Beschränkung von Höhe und Häufigkeit bei Umtausch über ein Konto.
<b>3. Empfehlung an Einzelhändler, Wechselgeld nur noch in Euro herauszugeben</b>	Ja, dem Einzelhandel wird empfohlen, Wechselgeld nur noch in Euro und Cent herauszugeben	Ab dem 1.1.2002 wird der Einzelhandel Wechselgeld nach Möglichkeit nur noch in Euro herausgeben	Keine offizielle Empfehlung; der Einzelhandel wird Wechselgeld nach Möglichkeit nur noch in Euro herausgeben
<b>4. Prozentsatz der Geldautomaten, der in den ersten 2 Wochen umgestellt werden soll</b>	Fast 100%	Fast 100%	100%
<b>5. Stückelungen, die in den ersten 2 Wochen von Geldautomaten ausgegeben werden sollen</b>	100 und 10 €, fast 70% dieser Banknoten werden über Geldautomaten ausgegeben	5, 10, 20, 50 €	20 und 50 €
<b>6. Sonstige gezielte Maßnahmen zur Erstausgabe von 5- und 10-Euro-Noten</b>	Spezielle Vorabausgaberegelungen für kleinere Stückelungen	Noch offen	Keine speziellen Maßnahmen geplant; Ausgabe über die üblichen Wege



**IX. Parallelumlaufphase: Restlicher Zeitraum**

	<b>Belgien</b>	<b>Deutschland</b>	<b>Griechenland</b>
<b>7. Ablauf der nationalen Banknoten und Münzen als gesetzliches Zahlungsmittel</b>	28. Februar 2002 um Mitternacht	31. Dezember 2001	28. Februar 2002
<b>8. Erwarteter Umlaufbestand nach den ersten zwei Wochen</b>	Wird derzeit geprüft. Am 1.1.2002: <u>Münzen</u> : 50% des Prägevolumens bzw. 100% der Umlaufmünzen ersetzt. <u>Banknoten</u> : Wertmäßig 10-15% der zur Zahlung im Handel verwendeten Noten	Unterschiedliche Hypothesen, die vor allem vom Verhalten der Öffentlichkeit abhängen	Unterschiedliche Hypothesen, die vor allem vom Verhalten der Öffentlichkeit abhängen
<b>9. Maßnahmen zum Einzug der nationalen Münzen</b>	Einzug durch die Banken; Kontrolle durch die Zentralbank und die Belgische Münze	Für den Einzug der nationalen Münzen und Banknoten werden dieselben Einrichtungen genutzt wie für die Ausgabe der Euro-Münzen und -Banknoten. 2001 sind Sonderaktionen geplant, um gehortete Münzbestände abzubauen.	Werden derzeit geprüft

**X. Regelungen nach Beendigung des Parallelumlaufs**

	<b>Belgien</b>	<b>Deutschland</b>	<b>Griechenland</b>
<b>1. Frist für den Umtausch bei Geschäftsbanken nach Ablauf als gesetzliches Zahlungsmittel</b>	Bis 31. Dezember 2002	Bis 28. Februar 2002	Frist und Modalitäten werden noch geprüft
<b>2. Frist für die Einlösung nach Ablauf als gesetzliches Zahlungsmittel (Banknoten - Münzen)</b>	Bei der Zentralbank. Banknoten: unbefristet Münzen: bis Ende 2004	DM-Banknoten und -Münzen unbefristet und in unbegrenzter Höhe bei der Bundesbank	Banknoten: 10 Jahre Münzen: 2 Jahre

**XI. Parallelumlaufphase: Restlicher Zeitraum (Forts.)**

	<b>Spanien</b>	<b>Frankreich</b>	<b>Irland</b>
<b>7. Ablauf der nationalen Banknoten und Münzen als gesetzliches Zahlungsmittel</b>	28. Februar 2002	17. Februar 2002 um Mitternacht	Samstag, 9. Februar 2002 um Mitternacht Endgültige Entscheidung liegt beim irischen Parlament
<b>8. Erwarteter Umlaufbestand nach den ersten zwei Wochen</b>	Verschiedene Szenarien. Hängt vom Verhalten der Öffentlichkeit ab.	Unterschiedliche Hypothesen, die vor allem vom Verhalten der Öffentlichkeit abhängen	
<b>9. Maßnahmen zum Einzug der nationalen Münzen</b>	Werden zur Zeit geprüft	Einzelhandel kann Münzen in Standardverpackungen abgeben, um Ablauf und Überprüfung zu beschleunigen. Lagerung: Banque de France	Eingehende Münzen werden einbehalten.

**XII. Regelungen nach Beendigung des Parallelumlaufs (Forts.)**

	<b>Spanien</b>	<b>Frankreich</b>	<b>Irland</b>
<b>1. Frist für den Umtausch bei Geschäftsbanken nach Ablauf als gesetzliches Zahlungsmittel</b>	30. Juni 2002	30. Juni 2002	Frist wurde noch nicht festgelegt.
<b>2. Frist für die Einlösung nach Ablauf als gesetzliches Zahlungsmittel (Banknoten - Münzen)</b>	Banknoten und Münzen: unbefristet bei der Zentralbank	Banknoten: 10 Jahre Münzen: 3 Jahre	Unbefristet bei der Zentralbank (Banknoten und Münzen)

**XIII. Parallelumlaufphase: Restlicher Zeitraum (Forts.)**

	Italien	Luxemburg	Niederlande
<b>7. Ablauf der nationalen Banknoten und Münzen als gesetzliches Zahlungsmittel</b>	28. Februar 2002	28. Februar 2002	28. Januar 2002, 0.00 Uhr
<b>8. Erwarteter Umlaufbestand nach den ersten zwei Wochen</b>	60% der ausgegebenen Banknoten durch Euro-Noten ersetzt		Nach den ersten zwei Wochen sollen über 95% der Bargeldgeschäfte in Euro abgewickelt werden
<b>9. Maßnahmen zum Einzug der nationalen Münzen</b>	Die nationalen Münzen werden in denselben Depots gelagert wie die Euro-Münzen. Seit Oktober 2000 sind 50- und 100-Lire-Münzen kein gesetzliches Zahlungsmittel mehr. Weitere Initiativen über gemeinnützige Einrichtungen werden derzeit erörtert.	Über gemeinnützige Einrichtungen	Die Banken werden den Umtausch für eigene Privatkunden kostenlos durchführen (aus verwaltungstechnischen Gründen werden die Banken vermutlich verlangen, dass die nationale Währung auf ein Girokonto eingezahlt wird, wobei gleichzeitig Euro abgehoben werden können). Dadurch dürfte eine Überlastung des Einzelhandels durch den Umtausch von NLG in Euro verhindert werden.

**XIV. Regelungen nach Beendigung des Parallelumlaufs (Forts.)**

	<b>Italien</b>	<b>Luxemburg</b>	<b>Niederlande</b>
<b>1. Frist für den Umtausch bei Geschäftsbanken nach Ablauf als gesetzliches Zahlungsmittel</b>	Mit den Banken zu vereinbaren	Mit den Banken zu vereinbaren (voraussichtlich 31. Dezember 2002)	Die Geschäftsbanken werden nationale Währung bis 31. Dezember 2002 umtauschen; für Privatkunden geschieht dies bis 1. April 2002 kostenlos.
<b>2. Frist für die Einlösung nach Ablauf als gesetzliches Zahlungsmittel (Banknoten - Münzen)</b>	10 Jahre nach Ablauf als gesetzliches Zahlungsmittel	Münzen: Ende 2004; Banknoten: unbefristet	Die Nederlandsche Bank wird Gulden-Münzen bis 1. Januar 2007 und Gulden-Noten bis 1. Januar 2032 umtauschen

**XV. Parallelumlaufphase: Restlicher Zeitraum (Forts.)**

	<b>Österreich</b>	<b>Portugal</b>	<b>Finnland</b>
<b>7. Ablauf der nationalen Banknoten und Münzen als gesetzliches Zahlungsmittel</b>	28. Februar 2002	28. Februar 2002	28. Februar 2002
<b>8. Erwarteter Umlaufbestand nach den ersten zwei Wochen</b>	Weniger als 50% der nationalen Banknoten	Weniger als 50% der nationalen Banknoten	Weniger als 40%
<b>9. Maßnahmen zum Einzug der nationalen Münzen</b>	Noch offen	Lagerung in Militäreinrichtungen	Lagerung in speziellen Depots

**XVI. Regelungen nach Beendigung des Parallelumlaufs (Forts.)**

	<b>Österreich</b>	<b>Portugal</b>	<b>Finnland</b>
<b>1. Frist für den Umtausch bei Geschäftsbanken nach Ablauf als gesetzliches Zahlungsmittel</b>	Noch offen	30. Juni 2002	Nach Ermessen der einzelnen Bank.
<b>2. Frist für die Einlösung nach Ablauf als gesetzliches Zahlungsmittel (Banknoten - Münzen)</b>	Unbefristet bei der Zentralbank (Österreichische Nationalbank)	Banknoten: 20 Jahre; Münzen: 1 Jahr bei Banken	10 Jahre

Zusammenstellung: Kommissionsdienststellen.